Inhalt

Vorwort VII

PETER KUON
Metamorphosen: Ein Forschungsprogramm für die Geisteswissenschaften 1

CHRISTIAN G. ALLESCH
Entwicklung als Gestaltwandel – Gestaltwandel als Entwicklung: Anmerkungen zum Thema ‚Metamorphosen' aus psychologischer Sicht 9

JOACHIM DALFEN
Warum erleben Gestalten des antiken Mythos viele Metamorphosen? 21

SABINE COELSCH-FOISNER
Syrinx bei den Ästheten: Mythos und spätviktorianisches Schönheitsideal 39

MANFRED KERN
Mythomorphose: Ästhetische und theoretische Aspekte der literarischen Arbeit am Mythos 55

HOLGER KLEIN
Dido in barockem Gewand 73

RENATE PROCHNO und KARLHEINZ ROSSBACHER
Dichtung und Malerei: Das Beispiel Ikarus bei Ovid, Pieter Breughel d. Ä., W. H. Auden, Wolf Biermann 97

HERMANN JUNG
Orpheus-Metamorphosen: Gestaltung und Umgestaltung eines Mythos im 19. und beginnenden 20. Jahrhundert 119

MICHAELA SCHWARZBAUER
Der Widerhall meiner Klage: Reflexionen zur Gestalt des Echos in Thomas Manns *Doktor Faustus* 141

OSWALD PANAGL
„Wandel und Wechsel liebt wer lebt."
Lesarten der Metamorphose im Bühnenwerk Richard Wagners 153

WOLFGANG GRATZER
Flüchtige Metamorphosen: Überlegungen zu einer beginnenden
Diskussion aus musikalischer Sicht 169

PETER BECKER
Verwandlung und Anverwandlung:
Zu Peter Ruzickas *Metamorphosen über ein Klangfeld*
von Joseph Haydn für großes Orchester (1990) 179

THOMAS HOCHRADNER
Zu einem kompositorischen Profil der ‚Metamorphose':
Ernst Ludwig Leitners *Metamorphosen nach Themen*
von W. A. Mozart 197

ISABEL SCHNABEL
Zum Menschen wird man geboren – Persönlichkeit muss man
werden: Das Kind und die Metamorphose 207

GABRIELE HOFMANN
Vom Chaos zum tanzenden Stern oder über die (Un-)Ordnungen
im künstlerischen Schaffensprozess 219

Autorenverzeichnis 235